

benöthigte Wasser, Dampf oder Gas wird auf Kosten des Ausstellers zu einem von der Kommission festgestellten Tarif geliefert.

Schlußtermine für die Einlieferung :

10. Februar für die 8. Klasse.

17. " " " 10. " "

6. März " " 11. " "

7. " " " 12. " "

Ueber die 14. Klasse wird später bestimmt werden.

III. Abtheilung. — Entdeckungen und Erfindungen.

Neuere wissenschaftliche Erfindungen und Entdeckungen, welche das Komite für wichtig genug halten könnte, um sie vorher auszustellen, ehe die Reihe zur Ausstellung an die Industrieklasse, zu welcher sie gehören, kommt. Der Schlußtermin zur Annahme ist auf den 11. März festgesetzt.

Zu allen weiteren Aufschlüssen an Ausstellungslustige ist das Departement gerne bereit.

Bern, den 10. September 1873.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Bekanntmachung.

Die Heimathörigkeit nachstehender Personen, für welche die Todscheine eingesandt wurden, ist zu ermitteln, nemlich:

- 1) Für Clemens Sacher?, geboren zu Zurggen? den 15. Oktober 1821, unverheiratet, gew. Soldat beim niederländisch-indischen Heere, gestorben am 6. März 1873 auf der Java-See.
- 2) Für Eduard Schuster?, geboren den 23. Mai 1831 zu Zürich?, unverheiratet, gew. Soldat in niederländisch-indischen Diensten, gestorben am 3. Juli 1873 auf dem Meere.
- 3) Für Battista Bonetti, gebürtig aus Samco (Tessin)?, gew. Kaminfeger, Sohn der in Cevio (Tessin) wohnhaften Johanna Maria Bonetti, gestorben am 15. Juni 1873 zu Rotterdam im Alter von 17 Jahren und 8 Monaten.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zwekes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 12. September 1873.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniss

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1873/74,

beziehungsweise im Wintersemester, vom 13. Oktober 1873 bis
21. März 1874, am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

A. Bauschule (3 Jahreskurse). Lasius, Vorstand. 1. Jahreskurs. Orelli: Differential- und Integralrechnung. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Gladbach: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentenzeichnen. Kinkel: Antike Kunstgeschichte. Ulrich: Landschaftszeichnen. Keiser: Modelliren.

2. Jahreskurs. Stadler: Styllehre; Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Baukonstruktionszeichnen; Gebäudelehre; Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Tetmajer: Mechanik. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Werdmüller: Figurenzeichnen.

3. Jahreskurs. Stadler: Styllehre. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Baukonstruktionszeichnen; Gebäudelehre. Stadler: Ornamentenzeichnen. Heim: Technische Geologie. Rüttimann: Populäre Rechtslehre.

Im Sommersemester werden am 1. Kurs ferner vorgetragen: Chemische Technologie der Baumaterialie und Petrographie.

B. Ingenieurschule (3½ Jahreskurse). Wild, Vorstand. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Kargl: Technische Mechanik. Gladbach: Baukonstruktionslehre; Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Théorie des équations différentielles. Kargl: Technische Mechanik. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Lasius: Schattenlehre und Perspektive mit Uebungen. Heim: Technische Geologie. Wild: Topographie. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre mit Uebungen. Müller: Technische Physik. Culmann: Graphische Statik mit Uebungen. Tetmajer: Bau und Berechnung schmiedeiserner Brückenträger.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre. Wild: Geodäsie. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau, Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Wehr- und Flußbau. Wild: Kartenzeichnen. Wolf: Elemente der Astronomie.

4. Jahreskurs (7. Semester). Culmann: Eiserne Brücken und Eisenbahnbau, Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Wehr- und Flußbau. Wild: Kartenzeichnen. Rüttimann: Populäre Rechtslehre. Wolf: Einleitung in die Mechanik des Himmels; ausgewählte Kapitel aus der höheren Astronomie. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre.

Auf das Sommersemester fallen überdies: Chemische Technologie der Baumaterialie, Astronomie 1. Theil, Uebungen auf der Sternwarte, Feldmessübungen und Petrographie.

C. Mechanisch-technische Schule (3 Jahreskurse). Veith, Vorstand. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Weber: Analytische Geometrie. Kargl: Technische Mechanik. Fritz: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Théorie des équations différentielles. Kargl: Technische Mechanik, 2. Th. Müller: Technische Physik. Veith: Maschinenbau; Maschinenkonstruieren. Kronauer: Mechanische Technologie (nicht obligatorisch). Fiedler: Projektiv Coordinaten. Escher: Centrifugalpumpen. Tetmajer: Bau und Berechnung schmiedeiserner Brückenträger. Schmidt: Ausgewählte Kapitel aus der Maschinenbaukunde.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, II. Theil. Ausgewählte Kapitel der theoretischen Maschinenlehre mit Uebungen. Veith: Turbinen, Wasserräder und Wasserförderungsmaschinen; Maschinenkonstruieren. Weber: Analytische Mechanik. Kronauer: Mechanische Technologie. Lasius: Civilbau mit Uebungen. (Nicht obligatorisch) Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre).

Im Sommersemester wird am 1. Kurs ferner vorgetragen: Metallurgie und chemische Technologie der Baumaterialien.

D. Chemisch-technische Schule (2 Jahreskurse). Kenngott, Vorstand. 1. Jahreskurs. Meyer: Unorganische Chemie; analytische Chemie. Chemisch-analytisches Praktikum. Kopp: Fabrikation chemischer Produkte; Glas- und Tonwaaren. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Mousson: Chemische Physik; Experimentalphysik. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre; technisches Zeichnen. Frey: Zoologie.

2. Jahreskurs. Kopp: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck; chemisch-technisches Praktikum. Kronauer: Mechanische Technologie. Fritz: Technisches Zeichnen. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim:

Technische Geologie. V. Meyer: Chemisch-analytisches Praktikum. Brunner: Pharmaceutische Chemie. Heer: Pharmaceutische Botanik.

Im Sommersemester werden vorgetragen: Im 1. Kurs: Organische Chemie, analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialie, allgemeine Zoologie, spezielle Botanik; im 2. Kurs: Heizung und Beleuchtung, Nahrungsgewerbe, angewandte Krystallographie, Pharmakognosie.

E. Land- und forstwirthschaftliche Abtheilung. I. Forstschule. (2½ Jahreskurse vom Oktober 1872 an). Landolt, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik. Mousson: Experimentalphysik. Meyer: Unorganische Chemie. Bollinger: Zoologie. Cramer: Allgemeine Botanik. Kopp: Grundzüge der Forstwissenschaft. Wild: Planzeichnen.

In das Sommersemester fallen: Organische Chemie, spezielle Botanik, Petrographie, Forstschutz, angewandte Zoologie, botanisch-mikroskopische Uebungen, Exkursionen mit Uebungen.

2. Jahreskurs. Wild: Topographie; Planzeichnen. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Schulze: Agrikulturchemie; Uebungen im Laboratorium. Heim: Allgemeine Geologie. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre. Kopp: Klimalehre und Bodenkunde. Landolt: Taxationslehre. Rüttimann: Populäre Rechtslehre.

Sommersemester: Feldmeßungen, Pflanzenphysiologie mit Experimenten, Grundzüge der Rechtskunde, Waldbau, Staatsforstwirtschaftslehre und Statistik, Geschäftskunde. Exkursionen mit Uebungen. Betriebslehre, Waldwerthberechnung.

II. Landwirthschaftliche Abtheilung (vom Oktober 1872 an 2½ Jahreskurse). Krämer, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik. Meyer: Unorganische Chemie. Mousson: Experimentalphysik. Bollinger: Zoologie. Cramer: Allgemeine Botanik. Böhmert: Allgemeine Wirthschaftslehre. Krämer: Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien; allgemeine Landwirthschaftslehre. Wild: Planzeichnen.

Sommersemester: Organische Chemie, Experimentalphysik, Anatomie und Physiologie der Haussäugethiere, spezielle Botanik, Pflanzenphysiologie, mikroskopische Uebungen, Petrographie, Wirthschaftspolitik, landwirthschaftliche Betriebslehre, Geschichte und Literatur der Landwirthschaft, Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schulze: Agrikulturchemie. Heim: Allgemeine Geologie. Böhmert: Finanzwissenschaft. Nowacki: Allgemeiner Akerbau, Ent- und Bewässerung. Krämer: Allg. Thierproduktionslehre; allgem. Betriebslehre. Bollinger: Gesundheitspflege der Hausthiere. Fritz: Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Kohler: Weinbau und Weinbehandlung. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Wild: Topographie.

Sommersemester: Landwirthschaftlich-chemische Technologie, Uebungen im landwirthschaftlich-chemischen Laboratorium, mikroskopische Uebungen, spezieller Pflanzenbau, Garten-, Obst- und Weinbau, Rindviehzucht, Krankheiten der Hausthiere, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag und Pferdezucht, landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde, landwirthschaftliches Bauwesen, Straßen- und Wasserbau, Topographie, Feldmessen, landwirthschaftliche Rechts- und Culturgesetzgebung, landwirthschaftliche Betriebslehre und Buchhaltung.

F. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Fiedler, Vorstand. I. Mathematische Sektion. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Weber: Analytische Mechanik. Geiser: Synthetische Geometrie. Kargl: Technische Mechanik. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden Jahreskurse. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen; Theorie der komplexen Größen. Méquet: Théorie des équations différentielles. Fiedler: Geometrie der Lage. Kargl: Technische Mechanik, II. Theil. Weber: Analytische Mechanik; Theorie der bestimmten Integrale; Anwendung der Kugelfunktionen auf mathematische Physik. Geiser: Algebraische Gleichungen; Flächen 3. Grades. Mayer: Elemente der Zahlentheorie. Müller: Technische Physik; physikalisches Praktikum; physikalische Colloquia. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre. Wolf: Elemente der Astronomie; Einleitung in die Mechanik des Himmels; Repetitorium der Astronomie; ausgewählte Partien aus der höhern Astronomie. Schwarz, Weber und Fiedler: Seminaristische Übungen.

II. Naturwissenschaftliche Section. 1. Jahreskurs. Mousson: Experimentalphysik. Mayer: Unorganische Chemie: chemisch-analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie: Krystallographie. Cramer: Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie. Heim: Allgemeine Geologie.

Die folgenden Jahreskurse. Kopp: Chemisch-technisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Cramer: Mikroskopische Übungen. Weith: Bau der Kohlenstoffverbindungen. Egli: Physische Geographie. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Mayer: Paläontologie.

G. Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung. (Freifächer.) Rambert, Vorstand. 1. Naturwissenschaften. Mousson: Experimentalphysik. Cramer: Mikroskopische Übungen; Allgemeine Botanik. Kenngott: Mineralogie; Krystallographie. Mayer: Paläontologie. Jäggi: Erklärung der Schweizer Flora. Frey: Zoologie. Stutz: Schöpfungsgeschichte. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Weith: Bau der Kohlenstoffverbindungen. Egli: Physische Geographie; Kartographie; Geschichte der Erdkunde. Heim: Mineralogenie und Petrogenie; allgemeine Geologie; Quartärzeit. Dodel: Allgemeine Botanik; mikroskopische Demonstrationen; die Darwin'sche Descendenztheorie. Brunner: Pharmaceutische Chemie; aromatische Reihe; Alkaloide; Proteinstoffe und Kohlenhydrate; Gruppe der Cyans. Meister: Uebersicht der aromatischen Verbindungen; Repetitorium der organischen Chemie. Kohler: Weinbau und Weinbehandlung. Wurster: Physikalische Chemie; chemische Berechnungen.

2. Mathematische Wissenschaften. Wolf: Ausgewählte Kapitel aus der höhern Astronomie. Hemming: Graphische Statik. Geiser: Schießtheorie. Hug: Differential- und Integralrechnung; analytische Geometrie; mathematisch-methodische Übungen. Meyer: Elemente der Zahlentheorie. Rebstein: Methode der kleinsten Quadrate. Schinz: Analytische Geometrie der Kegelschnitte; Elemente der Differential- und Integralrechnung.

3. Sprachen und Literaturen. Kinkel: Geschichte der deutschen Literatur; Shakespeare and the contemporary English drama;

Anweisung zur Beredsamkeit. Arduini: Gli oratori e i critici della nazionalità italiana; la Poesia di Dante; Esercizi superiori; Esercizi grammaticali. Whittaker: Englische Sprache. Rambert: Histoire de la littérature française; Lecture et étude de morceaux choisis des poètes français; Exercices élémentaires. Stiefel: Schillers Dramen.

4. Historische und politische Wissenschaften. Scherr: Geschichte des Idealismus; Geschichte der Zeit Friedrichs des Großen. Kinkel: Antike Kunstgeschichte; Kunstgeschichte der Renaissance. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre; Finanzwissenschaft; die volkswirtschaftlichen Ergebnisse der Wiener Weltausstellung; volkswirtschaftliches Conversatorium. Fehr: Schweiz. Kunstgeschichte. Rüttimann: Die Elemente des Wechselrechts; das Staatsrecht der Schweiz. Kantone; das schweiz. Gemeinderecht. Bourcart: Industrieverwaltung.

5. Künste. Keiser: Uebungen im Modelliren. Stadler: Ornamentenzeichnen. Ulrich: Landschaftszeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen.

H. Mathematischer Vorbereitungskurs (einjährig). Orelli, Vorstand. Orelli: Mathematik. Stocker: Mathematik in französischem Vortrage. Mousson: Experimentalphysik. Beck: Elemente der darstellenden Geometrie. Tetmajer: Praktische Geometrie. Pestalozzi: Dasselbe französisch. Fritz: Technisches Zeichnen. Weith: Unorganische Chemie. Keller: Deutsche Sprache. Rambert: Französische Sprache.

Die Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens den 8. Oktober an den Director einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs und in die mathematische Vorbereitungsklasse ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung. Die reglementarische Einschreibgebühr ist vor Beginn der Examen auf der Kanzlei des Schulraths zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfung beginnt mit dem 13. Oktober. Ueber die in derselben geforderten Kenntnisse und die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmeprüfung ertheilt werden kann, gibt das bezügliche Regulativ Aufschluß.

Programme und Aufnahmsregulativ sind durch die Kanzlei der Direktion zu beziehen.

Zürich, den 25. August 1878.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,
Der Direktor des Polytechnikums:
Culmann.

Bekanntmachung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.09.1873
Date	
Data	
Seite	653-658
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 848

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.